

D-1 Kein sozialer Kahlschlag in den Berliner Bezirken

Antragsteller*in: Stefanie Remlinger (KV Mitte)

Tagesordnungspunkt: Dringlichkeitsanträge

1 Die auskömmliche Bereitstellung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen
2 Dienstleistungen für alle Bürger*innen ist die grundlegende Aufgabe öffentlicher
3 Fürsorge
und erfolgt wesentlich durch die kommunale Selbstverwaltung.

4 Auch die 12 Berliner Bezirke verwalten sich weitestgehend selbst. Dies wird durch
5 Wahl einer
6 Bürger*innenvertretung, mittelbare Wahl der BA-Mitglieder als politische
7 Wahlbeamte,
8 umfangreiche ehrenamtliche Mitarbeit der Bürger*innen und durch eine
9 eigenständige
10 Haushaltswirtschaft sichergestellt. Dadurch übernehmen die Bezirke die
wesentlichen Aufgaben
der Daseinsvorsorge in unserer Stadt. Die Sicherstellung zur Erfüllung der darin
enthaltenen
Aufgaben ist zugleich Handlungsauftrag und staatliche Pflicht. Sie ist Teil des
Sozialstaatsprinzips der Bundesrepublik Deutschland und im Grundgesetz verankert.

11 Wir würdigen und schützen die kommunale Selbstverwaltung. Die Berliner Bezirke
12 leisten darin
13 einen essentiellen gesellschaftlichen Beitrag. Wir setzen uns dafür ein, dass die
14 Bezirke
gegenwärtig und zukünftig die Daseinsvorsorge auskömmlich erfüllen können - zum
Wohl der
Menschen in unserer Stadt.

15 Die Berliner Bezirke haben im Herbst 2023 ihre Entwürfe für den Doppelhaushalt
16 2024/25
17 beschlossen. Diese sind mit großen Sorgen und Zweifeln erfolgt. Denn sie
18 enthalten für die
19 Bezirke große Haushaltsrisiken, die die organisatorische und personelle
20 Handlungsfähigkeit
der Bezirksämter, ihre Attraktivität als Arbeitgeber, vor allem aber die
Erfüllung ihrer
sozialen Aufgaben und einen fairen Umgang mit den von den Bezirksämtern

beauftragten Trägern
erschweren und teilweise unmöglich machen.

21 Die nun bekannt gewordenen neuen Haushaltsvorgaben aus dem Abgeordnetenhaus
22 werden zum
23 dauerhaften Kahlschlag der sozialen Infrastruktur, insbesondere im Sozial- und
24 Jugendbereich
führen. Dies wird fatale Folgen für den sozialen Ausgleich und den
gesellschaftlichen
Zusammenhalt in unserer Stadt haben.

25 Das geschieht in einer Zeit, in der der Staat und seine politischen Institutionen
26 in der
27 zentralen Verantwortung stehen, den disruptiven Kräften durch eine durchdachte
und
verantwortungsvolle Haushaltspolitik entgegenzuwirken.

28 Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Berlin fordern aus Verantwortung gegenüber den
29 Menschen in
30 unserer Stadt, alle Haushaltsvorgaben und Spielregeln umgehend zurückzunehmen,
31 die erst nach
32 der Verabschiedung der Bezirkshaushalte beschlossen wurden. Den Bezirken muss in
33 guten wie
34 in schlechten Zeiten eigenverantwortliches Handeln ermöglicht werden.
35 Insbesondere muss
36 gewährleistet sein, dass die Bezirke auch das Jugendfördergesetz und das
Familienfördergesetz einhalten können. Der Jugend- und der Sicherheitsgipfel
haben deutlich
gezeigt, wie groß die Handlungsbedarfe im sozialen Bereich nach den Krisen sind.
Die
Infrastrukturen nun zu zerschlagen, die den sozialen Bereich stabilisieren, würde
alle
anderen guten Bemühungen ins Leere laufen lassen.

37 Wir appellieren an die Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses und den
38 Berliner Senat,
39 sich der schwerwiegenden Folgen dieser Haushaltspolitik bewusst zu werden. Wir
40 fordern sie
41 auf, sich dafür einzusetzen, zusätzlichen finanziellen Spielraum zu schaffen, um
die
Bezirksverwaltungen arbeitsfähig zu halten und den vielschichtigen Problemen in
unseren
Bezirken weiterhin verantwortungsvoll begegnen zu können.

Begründung

Begründung der Dringlichkeit:

Die aktuellen Sparvorgaben des Senats von Berlin sind erst nach regulärem Antragsschluss zur LDK mitgeteilt worden.

Unterstützer*innen

Tarek Massalme (KV Mitte), Clara Herrmann (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Jörn Oltmann (KV Tempelhof-Schöneberg), Kirstin Bauch (KV Charlottenburg-Wilmersdorf), Maren Schellenberg (KV Steglitz-Zehlendorf), Urban Aykal (KV Steglitz-Zehlendorf), Florian Schmidt (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Jochen Biedermann (KV Neukölln), Filiz Keküllüoglu (KV Lichtenberg), Korinna Stephan (KV Reinickendorf), Almut Neumann (KV Mitte), Cornelius Bechtler (KV Pankow), Saskia Ellenbeck (KV Tempelhof-Schöneberg), Oliver Gellert (KV Spandau), Timur Ohloff (KV Mitte), Ella Misselwitz (KV Mitte), Alexandra Bendzko (KV Mitte), Madlen Ehrlich (KV Mitte), Hans-Christian Buhl (KV Mitte), Katja Zimmermann (KV Mitte), Stephan von Dassel (KV Mitte), Lucas Gerrits (KV Mitte), Martin Beck (KV Mitte), Ulrike Kipf (KV Steglitz-Zehlendorf), Alexander Kräß (KV Steglitz-Zehlendorf), Susann Worschech (KV Neukölln), Kadir Sahin (KV Neukölln), Olja Koterewa (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Vito Dabisch (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Sarah Jermutus (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Pascal Striebel (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Jakob Baum (KV Berlin-Mitte), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Michael Blöcher (KV Berlin-Mitte), Florian Maaß (KV Berlin-Mitte), Birgit Janecek (KV Berlin-Mitte), Lara Liese (KV Berlin-Mitte), Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte), Tuba Bozkurt (KV Berlin-Mitte), Britta Kistenich (KV Berlin-Pankow), Tobias Schreiner (KV Berlin-Mitte), Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte), Yasemin Derviscemallioglu (KV Berlin-Mitte), Louis Jarvers (KV Berlin-Mitte), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte), Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow), Christopher Schriener (KV Berlin-Mitte), Jenni Winterhagen (KV Berlin-Pankow), Nadine Guenther (KV Berlin-Mitte), Silke Gebel (KV Berlin-Mitte), Kurt Hildebrand (KV Berlin-Mitte), David Jonathan Brough (KV Berlin-Mitte), Benjamin Gögge-Feiersinger (KV Berlin-Lichtenberg), Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Konstantinos Kosmas (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Christian Fink (KV Berlin-Mitte), Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow), Tobias Gafus (KV Berlin-Mitte), Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg), Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Detlef Müller (KV Berlin-Mitte), Thaddäus-Salomon Jehle (LV Grüne Jugend Berlin), Alexander Kaas Elias (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Gernot Lobenberg (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte), Bettina Dolle (KV Berlin-Reinickendorf), Georg Atta Mensah (KV Berlin-Reinickendorf), Paul Heimhuber (KV Berlin-Reinickendorf), Vasile-Marian Luca (KV Berlin-Mitte), Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Elke Klünder (KV Berlin-Reinickendorf), Sven Drebes (KV Berlin-Mitte), Tobias Wolf (KV Berlin-

Friedrichshain/Kreuzberg), Bern Schepke (KV Berlin-Mitte), Nicole Holtz (KV Berlin-Reinickendorf), Armin Efsharnejat (KV Berlin-Mitte), Anton Löwe (LV Grüne Jugend Berlin)